

# Schilddrüsen Express

Ausgabe 16



Die Schilddrüse –  
winzige „Influencerin“  
für den ganzen Körper

Fakten, Empfehlungen und Neuigkeiten  
rund um die Schilddrüsengesundheit

Henning   
informiert



Wichtiges Spurenelement  
**Jod – so viel braucht die  
gesunde Schilddrüse**

Aus der Sprechstunde  
**5 häufige Fragen zur  
Schilddrüsengesundheit**

Schilddrüse und Pandemie  
**3 Fragen und  
Antworten zu Corona**

## Inhalt

- Schilddrüsenwoche 2022 \_\_\_\_\_ 2
- Das besondere Schmetterlingsorgan – Wussten Sie schon, dass ... \_\_\_\_\_ 2
- Jod – so viel braucht die gesunde Schilddrüse \_\_\_\_\_ 3
- Schilddrüse und Ernährung: Was haben Selen, Kaffee und Milch mit der Schilddrüse zu tun? \_\_\_\_\_ 3
- Schilddrüsenerkrankungen: Das gilt für Kropf und Knoten \_\_\_\_\_ 4
- Expertengespräch mit Dr. med. Mathias Beyer: Aus der Sprechstunde: 5 häufige Fragen zur Schilddrüsengesundheit \_\_\_\_\_ 5
- Ein kleines Organ beeinflusst den ganzen Körper \_\_\_\_\_ 6
- So wirkt die Schilddrüse auf Diabetes, Herz und Knochen \_\_\_\_\_ 6
- Schilddrüsengesundheit bei Frauen \_\_\_\_\_ 7
- Alle 3 Jahre zum Check-up – Schilddrüse inklusive \_\_\_\_\_ 8
- 3 Fragen und Antworten zu Corona \_\_\_\_\_ 8
- Forum Schilddrüse – Service für Patientinnen und Patienten \_\_\_\_\_ 8

Herausgeber:

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Lützowstraße 107, 10785 Berlin ·  
[www.forum-schilddruese.de](http://www.forum-schilddruese.de)

Konzeption, Gestaltung, Text und Layout:  
Klein & Halm

# SCHILDDRÜSEN- WOCHE

02.-06.05 2022



Vom 02. bis 06. Mai 2022 findet die inzwischen 16. Schilddrüsenwoche statt, in der sich alles um die Gesundheit des kleinen und wichtigen „Schmetterlingsorgans“ dreht. Deutschlandweit beantworten Hausärztinnen und Hausärzte in etwa 4.000 Praxen Fragen rund um die Schilddrüsengesundheit und führen beispielsweise Tastuntersuchungen der Schilddrüse durch. Zudem bieten sie ausführliches Informationsmaterial zur Funktion und möglichen Erkrankungen der Schilddrüse an.

Während der Schilddrüsenwoche 2022 beantworten Ärztinnen und Ärzte jeden Nachmittag zwischen 16 und 18 Uhr Ihre Fragen unter:

**Hotline**  
069 / 63 80 37 27

Weitere Informationen:

[www.forum-schilddruese.de](http://www.forum-schilddruese.de)  
[www.jodmangel.de](http://www.jodmangel.de)

### Die Schilddrüse auf einen Blick

## Das besondere Schmetterlingsorgan – Wussten Sie schon, dass ...

... die Schilddrüse einem Schmetterling ähnelt? Ihre beiden Drüsenlappen befinden sich beidseitig entlang der Luftröhre und sind mit einer schmalen Brücke verbunden.

... die Schilddrüse nur etwa 20 bis 30 Gramm wiegt – so viel wie etwa zwei Rippen einer Tafel Schokolade?

... die Schilddrüse zwei wichtige Botenstoffe (Hormone) in ihren Drüsenbläschen herstellt?

- T4 (Levothyroxin)
- T3 (Triiodthyronin)

... die Schilddrüse das Spurenelement Jod braucht, um ihre wichtigen Hormone herzustellen? T4 enthält vier und T3 drei Jodteilchen.

... das **Thyreoida-stimulierende Hormon (TSH)** in der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) die T4- und T3-Herstellung steuert?

Die Schilddrüse kann mit ihren Hormonen eine Vielzahl von Körperfunktionen und damit das Wohlbefinden erheblich beeinflussen. [1, 2]

[1] Schilddrüse, Berufsverband Deutscher Internisten e.V.

[2] Symptome beim Kropf, Berufsverband Deutscher Internisten e.V.

## Wichtiges Spurenelement

# Jod – so viel braucht die gesunde Schilddrüse

Das Spurenelement Jod ist unverzichtbar, damit die Schilddrüse ihre wichtigen Hormone herstellen kann. Da der Körper Jod nicht selbst produzieren kann, muss er es über die Nahrung aufnehmen [1]. Der Jodbedarf hängt zum Beispiel vom Lebensalter ab. [2]

| Personengruppe           | Alter              | Jodbedarf [Mikrogramm/Tag] |
|--------------------------|--------------------|----------------------------|
| Säuglinge                | 0–4 Monate         | 40                         |
|                          | 4–12 Monate        | 80                         |
| Kinder                   | 1–4 Jahre          | 100                        |
|                          | 4–7 Jahre          | 120                        |
|                          | 7–10 Jahre         | 140                        |
|                          | 10–13 Jahre        | 180                        |
| Jugendliche & Erwachsene | 13–51 Jahre        | 200                        |
| Erwachsene               | 51 Jahre und älter | 180                        |
| Schwangere               |                    | 230                        |
| Stillende                |                    | 260                        |



## Ernährung und Schilddrüsengesundheit

# Was haben Selen, Kaffee und Milch mit der Schilddrüse zu tun?

Das Jod ist nicht der einzige Ernährungsbestandteil, der die Schilddrüse beeinflussen kann, wie die folgenden Beispiele zeigen.


### ❖ Selen: Unklarer Nutzen bei Hashimoto

Selen wird häufig im Zusammenhang mit Hashimoto-Thyreoiditis – eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse – diskutiert. [3] Dieses Spurenelement ist wesentlicher Bestandteil von Enzymen, die die Wirkung der Schilddrüsenhormone im Gewebe beeinflussen. [4, 5] Bislang sind sich die Fachleute uneinig, welchen Nutzen die zusätzliche Einnahme von Selen zum Beispiel bei der Hashimoto-Thyreoiditis bietet. [3] Entsprechende Studien kamen zu widersprüchlichen Ergebnissen. [4,5] Wichtig ist, die Sinnhaftigkeit einer zusätzlichen Seleneinnahme immer mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu besprechen, zumal eine Selen-Überdosis negative gesundheitliche Folgen haben kann. [6]

### ❖ Vorsicht Wechselwirkungen: Kaffee, Milch und Nahrungsergänzungsmittel

Einige Nahrungsmittel können die Wirkung von Schilddrüsenmedikamenten beeinflussen. Für Patientinnen und Patienten, die Tabletten mit dem Schilddrüsenhormon Levothyroxin einnehmen, ist es wichtig, mögliche Wechselwirkungen zu kennen und zu vermeiden. Dazu gehören zum einen typische Frühstückszutaten, die die verfügbare Wirkstoffmenge (Wirkspiegel) vermindern können: [7] **Kaffee, Milch, Grapefruit** Außerdem können einige Nahrungsergänzungsmittel mit Schilddrüsenmedikamenten interagieren – darunter Kalziumtabletten und Vitamin C-Präparate. [7, 8]

[1] Bundesinstitut für Risikobewertung – BfR (Hrsg.), Jodversorgung in Deutschland wieder rückläufig – Tipps für eine gute Jodversorgung. Stand: Februar 2021. [2] Arbeitskreis Jodmangel e.V. [3] Grünwald F, Derwahl KM, Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen, Ein Leitfaden für Klinik und Praxis, 2. Auflage 2016, Lehmanns Media, Berlin. [4] Köhrle J. Selenium in Endocrinology-Selenoprotein-Related Diseases, Population Studies, and Epidemiological Evidence. *Endocrinology*. 2021;162(2):bqaa228. [5] Köhrle J et al. Selenium, the thyroid, and the endocrine system. *Endocr Rev*. 2005;26(7):944-84. [6] Selen – Hilfe bei Autoimmunthyreoiditis?, *Verordnungsforum* 57, April 2021, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg [7] Virilli C et al., Gastrointestinal Malabsorption of Thyroxine. *Endocr Rev*. 2019;40(1):118-136. [8] Antunez PB, Licht SD, Vitamin C improves the apparent absorption of levothyroxine in a subset of patients receiving this hormone for primary hypothyroidism, *Rev Argent Endocrinol Metab* 2011; 48:16-24.



# Schilddrüsen erkrankungen:

## Das gilt für Kropf und Knoten

Wie jedes andere Organ, so kann auch die Schilddrüse krank werden. Häufige Erkrankungen sind beispielsweise eine Schilddrüsenvergrößerung bis zum „Kropf“ (medizinisch: Struma) oder Schilddrüsenknoten. Außerdem kann es zu einer Unter- oder Überfunktion der Schilddrüse kommen. [1, 2] Die häufigste Ursache für einen Kropf (Struma) und für Schilddrüsenknoten ist der in Deutschland weit verbreitete Jodmangel. Erhält die Schilddrüse zu wenig Jod, vergrößert sie sich (Struma), um ausreichend Hormone bilden zu können [3, 4]. Aber auch bei guter Jodversorgung können sich beim Älterwerden Schilddrüsenknoten entwickeln [4]. Strumen und Knoten führen in der Regel nicht zu Beschwerden – es sei denn, sie werden zu groß. Dann kann es zu den folgenden Symptomen kommen [2, 3]:

- Druckgefühl („Kloß im Hals“)
- Heiserkeit
- Atem- und Schluckbeschwerden

# Aus der Sprechstunde:

## 5 häufige Fragen zur Schilddrüsengesundheit

Dr. med. Mathias Beyer ist Facharzt für Endokrinologie in Nürnberg und Experte für Schilddrüsenerkrankungen. Hier beantwortet er Fragen, die er häufig von seinen Patientinnen und Patienten hört.



**Ich leide seit vielen Jahren unter einem Druckgefühl im Halsbereich. Kann das außer von der Schilddrüse noch von anderen Problemen kommen?**

In der Regel führt selbst eine vergrößerte Schilddrüse nicht zu Druckgefühlen. Dies gilt in den meisten Fällen sogar für Schilddrüsenknoten. Erst bei einem schnellen Wachstum bemerkt man diese Veränderungen als störend. Wenn Sie im Halsbereich einen Druck spüren, können dahinter viele Ursachen stecken: Zum Beispiel Verspannungen der Hals- und Nackenmuskulatur oder Schädigungen der (Hals-)Wirbelsäule.

Außerdem beginnen viele Menschen unter Stressbedingungen, ihre Atmung zu verstärken und atmen deshalb mehr CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) aus. Dadurch verringert sich der Kohlendioxidanteil im Blut. In der Folge kann es ebenfalls zu einem Druckgefühl im Halsbereich kommen, das nicht nur durch eine Verspannung der Muskulatur bedingt ist.

Es ist bei entsprechenden Beschwerden wichtig und unkompliziert, mit Hilfe einer Ultraschalluntersuchung zu klären, ob die Schilddrüse vergrößert ist oder ob gegebenenfalls ein Knoten vorliegt.

**Ich habe eine Angststörung und eine Hashimoto-Thyreoiditis. Was muss ich da beachten?**

Wenn Sie aufgrund der Hashimoto-Thyreoiditis Schilddrüsenhormone einnehmen, sollten Ihre Laborwerte im normalen Bereich liegen. Wichtig ist hier das TSH. Dann dürfte die Schilddrüsenerkrankung keinen nennenswerten Einfluss auf den Verlauf der Angststörung haben. Damit Ihre seelische Erkrankung bestmöglich behandelt wird, ist es außerdem wichtig, dass Sie eine entsprechende Fachärztin bzw. einen Facharzt hinzuziehen.

**Ich habe einen heißen Knoten, der nicht zu einer Überfunktion führt. Muss man da etwas behandeln?**

„Heiße Knoten“ sind Schilddrüsenknoten, die etwas mehr Hormone als das übrige Schilddrüsengewebe produzieren. Diese Knoten sind praktisch nie bösartig, halten sich allerdings nicht an die „Spielregeln“ der Hormonregulation. Sie müssen nicht zwangsweise zu einer Überfunktion führen, sondern bleiben oft viele Jahre unentdeckt. Bei einem die Normalversorgung deutlich übersteigenden Jodangebot, zum Beispiel durch jodhaltiges Kontrastmittel, kann es dann durch „Baustoffüberschuss“ zu einer echten Überfunktion kommen.

Auf jeden Fall erfordern heiße Knoten jährliche Kontrollen des Labor- und Ultraschallbefundes.

**Ich bin schwanger und nehme Schilddrüsenhormone ein. Wie weit soll das TSH gesenkt werden?**

Insbesondere wenn mit der Schwangerschaft alles gut läuft, müssen Sie sich keine Sorgen wegen der Einnahme von Schilddrüsenhormonen machen. Das TSH unterliegt sowohl täglichen als auch schwangerschaftsabhängigen Veränderungen. Es kann in der Schwangerschaft genauso wie vorher eingestellt werden.

Falls zum Beispiel die Einnahme von Levothyroxin erforderlich ist, sollten zu Beginn einmal auch die Schilddrüsenhormone selbst – zumindest das freie T4 – gemessen werden, um den Regulationsmechanismus zu überprüfen.

**Ich habe einen Schilddrüsenknoten, der in der Schwangerschaft größer geworden ist und überlege, ob ich mich operieren lassen soll. Ich bin jetzt im 4. Monat.**

Generell sind Schilddrüsenknoten nur extrem selten bösartig. Wenn es sich um einen sogenannten „kalten“ Knoten handelt, liegt die Wahrscheinlichkeit für eine Krebserkrankung bei etwa 0,5 % bis 1,5 %. Dagegen wird ein „heißer“ oder mehrproduzierender Knoten praktisch nie bösartig. Außerdem werden in der Schwangerschaft zahlreiche Wachstumsfaktoren produziert, die einen Knoten und auch die Gesamtschilddrüse zeitweise vergrößern können. Man sollte sich hier weniger nach der Größe als vielmehr nach anderen im Ultraschall festzulegenden Kriterien richten, um einzuschätzen, ob es sich um einen bösartigen Knoten handelt. Dazu gehören unter anderem eine schlechte Abgrenzbarkeit dunkel dargestellter Knoten, Verkalkungen oder bestimmte äußere Formen. Auch bei diesbezüglich verdächtigen Knoten muss man nicht sofort operieren, sondern kann in den allermeisten Fällen in Ruhe bis nach der Geburt abwarten.

# Einfluss von Schilddrüsenhormonen auf den menschlichen Körper

Das kleine 30-Gramm-Organ hinter dem Kehlkopf beeinflusst eine Vielzahl von Funktionen im gesamten Körper – vom Energiestoffwechsel bis zum Knochenwachstum [1].

Daher können Schilddrüsenfunktionsstörungen zu sehr unterschiedlichen Beschwerden führen [2, 3]:

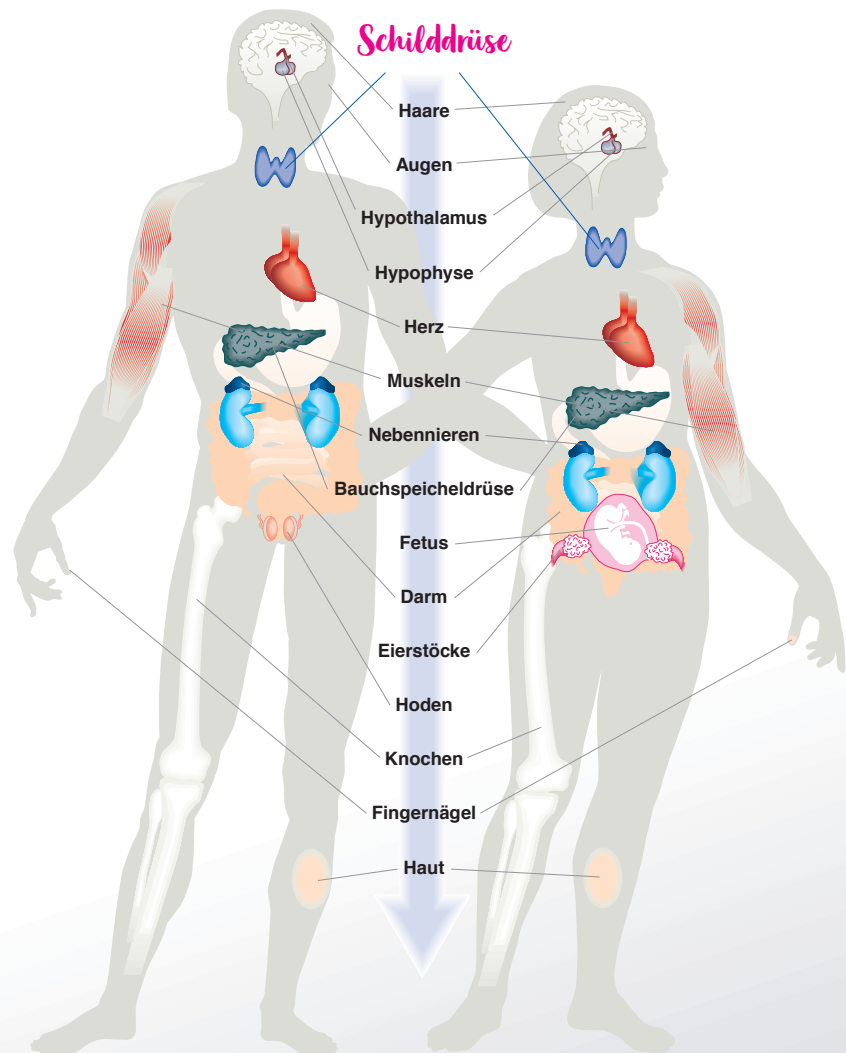
## Typische Anzeichen einer Unterfunktion [2]

- Gewichtszunahme
- Darmverstopfung
- Müdigkeit
- Kälteempfindlichkeit
- Haarausfall
- trockene Haut

## Typische Anzeichen einer Überfunktion [3]

- Gewichtsverlust
- Durchfall
- Schlaflosigkeit
- verstärktes Schwitzen
- erhöhter Blutdruck
- Muskelschwäche

Neben diesen allgemeinen körperlichen Symptomen kann sich die Schilddrüse bei anderen Organen und in Lebenssituationen einmischen – beispielsweise bei Frauen im Hinblick auf Kinderwunsch und Schwangerschaft [4–8].



## Taktgeberin im Hintergrund

# So wirkt die Schilddrüse auf Diabetes, Herz und Knochen

Schilddrüsenfunktionsstörungen können sich auf andere Organe auswirken, wie diese 3 Beispiele zeigen.

### Diabetes (Zuckerkrankheit)

Zwischen der Schilddrüse und einer Diabetes-Erkrankung besteht ein wechselseitiger Zusammenhang. Zum einen sind Patientinnen und Patienten mit Typ-1- und Typ-2-Diabetes häufiger von Schilddrüsenerkrankungen betroffen. Zum anderen kann bereits eine geringe (medizinisch: subklinisch) Schilddrüsenfunktionsstörung den Blutzuckerspiegel bei Diabetespatientinnen und -patienten beeinflussen:

- Eine Schilddrüsenunterfunktion kann zu einer **Unterzuckerung (Hypoglykämie)** und
- eine Schilddrüsenüberfunktion zu einer Diabetes-Entgleisung (**Hyperglykämie**) führen.

Daher ist es wichtig, bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes regelmäßig die Schilddrüsenhormone (TSH-Wert) zu kontrollieren. [9, 10]

### Herzkrankungen

Schilddrüsenhormone wirken auf die Herzmuskelzellen. Deshalb kann sowohl eine Unter- als auch Überfunktion der Schilddrü-

se das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Vorhofflimmern und Herzinfarkt erhöhen – gerade bei Menschen im höheren Lebensalter. [11, 12]

### Knochengesundheit

Außerdem beschleunigen Schilddrüsenhormone den Knochenstoffwechsel. Bereits eine leichte Schilddrüsenüberfunktion kann zum Verlust von Knochenmasse (Osteoporose) führen. In der Folge kann das Risiko für Knochenbrüche steigen. Deshalb ist es vor allem für ältere Patientinnen und Patienten wichtig, eine Überfunktion der Schilddrüse zu vermeiden. [13]

# Besonderheiten bei Kinderwunsch, Schwangerschaft und Stillzeit



Schilddrüsenhormone beeinflussen weibliche Sexualhormone – und umgekehrt. Deshalb können Schilddrüsenfunktionsstörungen die weibliche Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Diese Daten zeigen ihren Zusammenhang mit einem unerfüllten Kinderwunsch:

- Bis zu 4 % der davon betroffenen Frauen weisen eine Schilddrüsenunterfunktion auf.
- Bei knapp 3 % von ihnen liegt eine Schilddrüsenüberfunktion vor.

Beide Erkrankungen können zu Zyklusstörungen führen – zum Beispiel zu Zyklen ohne Eisprung [4]. Eine intakte Schilddrüsengesundheit ist daher bei Frauen mit Kinderwunsch besonders wichtig. Dazu können die folgenden Maßnahmen beitragen:

- eine ausreichende Jodversorgung
- die richtige Einstellung des TSH-Werts
- Im Einzelfall: Behandlung von immunogenen Schilddrüsenerkrankungen wie Hashimoto-Thyreoiditis und Morbus Basedow. [5]

## Ausnahmезustand in der Schwangerschaft und Stillzeit

Eine Schwangerschaft ist eine Ausnahmesituation – erst recht für die Schilddrüse. Während sich der Körper auf das heranwachsende Kind einstellt, gelten andere Regeln für die Schilddrüsenfunktion [5]:

- **TSH:** Der TSH-Wert verändert sich im Lauf der Schwangerschaft. Für jedes Schwangerschaftsdrittel (Trimenon) gelten daher spezifische Referenzwerte. [5]
- **Häufig mehr Levothyroxin:** Bei Schwangeren mit einer bestehenden Schilddrüsenunterfunktion kann sich der Bedarf an Levothyroxin im Vergleich zur Zeit vor der Schwangerschaft um bis zu 50% erhöhen. [5]
- **Mehr Jod:** Der Jodbedarf in der Schwangerschaft erhöht sich auf täglich 230 Mikrogramm – in der Stillzeit sogar auf 260 Mikrogramm am Tag (siehe Seite 3) [6]. Denn schwangere und stillende Frauen müssen ihr Baby mit Jod mitversorgen, das unter anderem für die Gehirnentwicklung des Kindes entscheidend ist. [7]

Daher ist es wichtig, in der Schwangerschaft die Schilddrüsenfunktion regelmäßig zu kontrollieren – insbesondere um mögliche Komplikationen zu vermeiden. [5]

Auch in der Stillzeit, kann die Schilddrüse das Wohlbefinden der Mutter beeinflussen. In Deutschland kommt es beispielsweise bei jeder 12. Frau nach der Geburt zu einer Schilddrüsenentzündung (medizinisch: Postpartum-Thyreoiditis). Die Symptome sind einer Wochenbettdepression sehr ähnlich. Bei der Hälfte der Frauen bessern sich die Beschwerden innerhalb eines Jahres nach der Geburt. In manchen Fällen kann die Unterfunktion fort dauern und wird dann mit Levothyroxin-Tabletten behandelt. [8]

[1] Schilddrüse, Berufsverband Deutscher Internisten e.V. [2] Schilddrüsenunterfunktion, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V. [3] Schilddrüsenüberfunktion, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V. [4] Beyer DA et al., Schilddrüse und unerfüllter Kinderwunsch, Gynäkologische Endokrinologie 2009, 7:231–233 [5] Bullmann C, Minnemann T, Schilddrüse, Fertilität und Schwangerschaft, Gynäkologe (2015) 48: 537. [6] Arbeitskreis Jodmangel e.V. [7] Schon vor der Geburt bis zu der Pubertät. Pressemitteilung, Arbeitskreis Jodmangel. [8] Häufig verkannt: Schilddrüsenentzündung nach der Entbindung – Anhaltende Erschöpfung und depressive Verstimmung nach der Geburt – nicht nur an den „Baby-Blues“ denken, Pressemitteilung des Berufsverbandes der Nuklearmediziner e.V., 28. Juni 2016. [9] Biondi B et al., Thyroid Dysfunction and Diabetes Mellitus: Two Closely Associated Disorders. Endocr Rev. 2019;40(3):789-824. [10] Schumm-Draeger PM, Schilddrüse und Diabetes: Interaktion wird unterschätzt, Supplement: Perspektiven der Diabetologie; Dtsch Arztebl 43/2016. [11] Dischinger U, Fassnacht M, Schilddrüse und Herz, Internist (2018) 59: 668. [12] Biondi B, Cooper DS. The clinical significance of subclinical thyroid dysfunction. Endocr Rev. 2008 Feb;29(1):76-131. [13] Nehts V, Osteoarthropathien und Myopathien bei Schilddrüsenerkrankungen, Dtsch med Wochenschr 2018; 143(16): 1174-1180.

## Kostenlose Gesundheitsuntersuchung

# Alle 3 Jahre zum Check-up – Schilddrüse inklusive

Die „Gesundheitsuntersuchung für Erwachsene“ ist ein kostenloser Gesundheits-Check-up, den alle gesetzlich Krankenversicherten bei ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt in Anspruch nehmen können. Die 1. Untersuchung ist zwischen dem

18. und 35. Geburtstag möglich – danach alle drei Jahre. [1]

### Unbedingt nach der Schilddrüse fragen

Dabei berät die Ärztin oder der Arzt beispielsweise zu gesundheitlichen Risiken

und führt eine körperliche Untersuchung durch. Die Versicherten können zudem nach einer Tastuntersuchung der Schilddrüse (Palpation) fragen, um beispielsweise eine Vergrößerung frühzeitig zu erkennen. [1]

## Schilddrüse und Pandemie

# 3 Fragen und Antworten zu Corona

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stellen sich auch mit Blick auf die Schilddrüsengesundheit wichtige Fragen:

### 1. Sind Schilddrüsenerkrankungen ein Risikofaktor für einen schweren Covid-19-Verlauf?

Nach den vorliegenden Daten gibt es keinerlei Hinweise, dass beispielsweise bei Hashimoto-Thyreoiditis oder Morbus Basedow ein erhöhtes Risiko für einen schweren Covid-19-Verlauf besteht. Das gilt auch für alle, die Levothyroxin oder Thyreostatika einnehmen. Vorsichtig sein sollten allerdings Patientinnen und Patienten mit

Schilddrüsenkrebs, da Krebserkrankungen generell zu den Risikofaktoren für Covid-19-Komplikationen gehören. [2]

### 2. Wie beeinflusst eine Corona-Infektion die Schilddrüse?

Das Corona-Virus (SARS-CoV-2) dringt über bestimmte Zellstrukturen in den menschlichen Körper ein, die auch in der Schilddrüse vorkommen. Erste Daten deuten an, dass eine SARS-CoV-2-Infektion möglicherweise mit Schilddrüsenfunktionsstörungen einhergehen könnte. Hier bedarf es allerdings weiterer Studien, um etwaigen Zusammenhängen auf den Grund zu gehen. [3]

### 3. Ist eine Corona-Impfung auch bei Schilddrüsenerkrankungen möglich?

Nach jetzigem Wissensstand sind Schilddrüsenerkrankungen kein Argument gegen eine Corona-Impfung (keine Kontraindikation). Im Gegenteil: Sie wird zum Beispiel für Patientinnen und Patienten mit Schilddrüsenkrebs unter Berücksichtigung ihrer Therapie dringend empfohlen. [4, 5] Eine Immunisierung mit den derzeit verfügbaren Totimpfstoffen gegen das Corona-Virus ist daher auch bei bestehenden Autoimmunerkrankungen wie Hashimoto-Thyreoiditis und Morbus Basedow möglich und sinnvoll. [6]

MAT-DE-2200106-1.0-01/2022

## Die ganze Welt der Schilddrüse. Alles was ich wissen muss.



### Von Schilddrüsenexperten für Sie:

- telefonische Expertensprechstunde
- Schilddrüsenerkrankungen – wie behandeln?
- Ernährungstipps
- Ratgeber und Broschüren zum Download

[www.forum-schilddruese.de](http://www.forum-schilddruese.de)

Für eine bessere Aufklärung von Schilddrüsenerkrankungen.

Forum **Schilddrüse**  
Informationen für Patienten

[1] Der Check-up für Erwachsene, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), 23.09.2021. [2] Feldkamp J. Gehören Schilddrüsenpatienten zur Risikogruppe? Forum Schilddrüse. Stand: 21.12.2020. [3] Schilddrüse und SARS-CoV-2: Wo sind die Zusammenhänge? Ärztezeitung, 13.07.2021. [4] Janßen O, Luster M. Impfung gegen Covid-19 bei Schilddrüsenpatienten? Forum Schilddrüse. Stand: 31.05.2021. [5] Endokrinologische Krankheitsbilder und COVID-19, Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, Stand: 24.09.2021. [6] Wagner N et al. Impfen bei Immundefizienz - Anwendungshinweise zu den von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Impfungen. (IV) Impfen bei Autoimmunerkrankheiten, bei anderen chronisch-entzündlichen Erkrankungen und unter immunmodulatorischer Therapie. Bundesgesundheitsbl 62, 494–515 (2019).